



Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sozialausschusses

Ort, Raum: Grundschule Großleinungen, Bleichenplatz 3, 06526 Sangerhausen
OT Großleinungen

Datum: 16.06.2025

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende/r

Herr Andy Bärschneider

1. Vertreter des Vorsitzenden

Frau Sandra Biedermann

Ausschussmitglied

Herr Daniel Predatsch

in Vertretung für Frau Seifert

Herr Martin Sanhen

Herr Helmut Schmidt

Herr Tim Schultze

Herr Danilo Siefke

Frau Karoline Spröte

Frau Regina Stahlhacke

Herr Thomas Wilke

sachkundige Einwohner/-innen

Frau Marina Bernau

Frau Ulrike Lange

Ortsbürgermeister/in

Herr Bert Mrozik

Fachbereichsleiter

Herr Udo Michael

Protokollführer/-in

Frau Larissa Soyke

Abwesend:

Ausschussmitglied

Frau Silke Seifert

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften
 - 3.1.1. Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2025
 - 3.1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.05.2025
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
 - 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 9. Ratssitzung am 26.06.2025 gem. Verweisung des Hauptausschusses
 - 4.1.1. 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Sangerhausen
 - 4.1.2. 2. Änderung der Satzung für ehrenamtlich tätige Bürger mit örtlich bezogenen Aufgaben vom 16.06.2016
 - 4.2. Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte
5. Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung
 - 5.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 9. Ratssitzung am 26.06.2025 gem. Verweisung des Hauptausschusses
 - 5.2. Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte

Protokolltext:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Andy Bärschneider, eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung wurde form- und fristgerecht an alle Ausschussmitglieder versandt. Es waren 10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Herr Michael und Herr Bärschneider begrüßen Herrn Ritter, Schulleiter der Grundschule Großleinungen. Herr Michael betont die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Sangerhausen und sein Engagement für die Schule.

Herr Ritter stellt sich kurz vor. Er ist seit 21 Jahren Schulleiter, vorher war er 15 Jahre stellv. Schulleiter. Er erklärt, dass die Schule eine Zeitlang „Referenzschule“ war (Eine Referenzschule ist eine Schule, die für ihre vorbildliche Arbeit in einem bestimmten Bereich ausgezeichnet wurde und als Vorbild für andere Schulen dient.) In der Schule haben Fortbildungen für Lehrer stattgefunden. Davon musste aufgrund der Kapazitäten zurückgetreten werden. Seit 2015 ist es eine inklusiv arbeitende Schule, d. h. an der Schule

werden Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die geistig, körperlich oder sprachlich beeinträchtigt sind. Die Schule hat eine Förderschullehrerin (in Vollzeit). Das gesamte Kollegium sowie die Elternschaft sind sehr engagiert. Die Schuleingangsphase (1. und 2. Klasse) erfolgt in einer Lernstraßenform. Es gibt in dieser Phase keine Schulnoten, aber die Leistungen der Schülerinnen und Schüler werden genau erfasst. Jeder Raum hat eine elektronische Tafel und ca. 20 Tablets stehen der Schule zur Nutzung für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Die Klassen haben folgende Klassenstärken: Klasse 1: 32 Kinder, Klasse 2: 27 Kinder, Klasse 3: 19 Kinder, Klasse 4: 15 Kinder. Herr Ritter berichtet, dass ca. $\frac{1}{3}$ der Kinder beeinträchtigt sind, besonders sprachlich. Der Einzugsbereich erstreckt sich über die Orte Großleinungen, Hainrode, Lengefeld (+ OT Meuserlengefeld), Kleinleinungen, Drebsdorf, Morungen und Wettelrode. Die Schule hat 7 Lehrkräfte, 1 pädagogischen Mitarbeiter und 3 Integrationshelfer (Altersschnitt: Mitte 40 bis Mitte 60). Im Kollegium gibt es keine Langzeiterkrankungen und damit kommt es zu wenig Unterrichtsausfall. Der Schulbeginn ist um 7:15 Uhr, die ersten Kinder sind bereits 6:45 Uhr da, Schulende ist um 12:50 Uhr. Danach ist die Schule leer und wird nicht mehr genutzt. In den Hort nebenan gehen derzeit 46 Kinder (1. - 4. Klasse).

Die Schule ist energetisch saniert worden, trotzdem gibt es kleine Baustellen. Die finanziellen Mittel sind begrenzt. Herr Ritter erklärt, dass die Schule keine „Ganztagsschule“ ist, da derzeit das Gebäude nicht ausreicht und dafür ein Fördermittelantrag nötig ist – besonders für die Sanierung des Nebengebäudes der Schule.

Herr Bärschneider bedankt sich für die Ausführungen von Herrn Ritter.

Anschließend fand eine Besichtigung der Schule, des Nebengebäudes und des Hortbereiches statt.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungen der Tagesordnung.

Abstimmung über die Tagesordnung

Ja-Stimmen	=	8
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	1

Die Tagesordnung wurde mehrheitlich bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschriften

TOP 3.1.1 Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2025

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift.

Abstimmung über die Niederschrift

Ja-Stimmen	=	8
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	2

Die Niederschrift der 6. Ausschusssitzung vom 17.03.2025 wurde mehrheitlich bestätigt.

TOP 3.1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 12.05.2025

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift.

Abstimmung über die Niederschrift

Ja-Stimmen	=	9
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	1

Die Niederschrift der 7. Ausschusssitzung vom 12.05.2025 wurde mehrheitlich bestätigt.

TOP 4 Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

TOP 4.1 Beratung von Beschlussvorlagen zur 9. Ratssitzung am 26.06.2025 gem. Verweisung des Hauptausschusses

TOP 4.1.1 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Sangerhausen Vorlage: BV/077/2025

Herr Bärschneider bittet Herrn Michael die Vorlage zu erläutern.

Herr Michael erläutert den Inhalt der Vorlage und sagt, dass der Paragraph 10 angepasst werden muss, da das Citymanagement nicht dem Sanierungsausschuss, sondern dem Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus zugeordnet wird. In der Vorlage geht es lediglich um eine Streichung.

Herr Schmidt sagt, dass seiner Meinung nach der Kulturbeauftragte in der Hauptsatzung fehlt.

Herr Michael erklärt, dass in dem Wirtschaftsausschuss Dinge vermischt wurden. Es geht nur um die Hauptsatzung mit der Änderung der Zuordnung, speziell um den Paragraphen 10, in dem es nur um den Sanierungsausschuss geht. Die zugewiesene Aufgabe Citymanagement kommt aus dem Sanierungsausschuss raus.

Herr Bärschneider bittet schließlich um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis BV/077/2025:

Ja-Stimmen	=	10
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Damit ist die Beschlussvorlage einstimmig bestätigt.

TOP 4.1.2 2. Änderung der Satzung für ehrenamtlich tätige Bürger mit örtlich bezogenen Aufgaben vom 16.06.2016 Vorlage: BV/142/2025

Herr Bärschneider bittet Herrn Michael die Vorlage zu erläutern.

Herr Michael erklärt den Inhalt der Vorlage und sagt, dass diese Satzung durch rechtliche Änderungen und durch verschiedenen Bedarfslagen angepasst werden soll. Die Satzung wird immer wieder eine Anpassung erfahren. In diesem Fall geht es um eine

Ergänzung, maßgeblich um Tätigkeiten in den Bereichen Ortschroniken, Jugendarbeit, Rad- und Wanderwegewarte (rund ums Bergwerk) usw.

Frau Spröte fragt, ob die Stadt plant die Aufgaben für das Engagementzentrum zu erweitern.

Herr Michael sagt, dass bereits daran gearbeitet wird. Die Aufgaben der Stadt werden teils dem Zentrum nach und nach übertragen und dort konzentriert.

Frau Biedermann sagt, dass die Entschädigungen für das Ehrenamt angepasst werden sollten, z. B. sind 10 € für die Bearbeitung von Ortschroniken zu wenig. Sie wäre für 10 bis 40 €, je nach Aufwand. Für diese Anpassung stellt sie einen Änderungsantrag.

Herr Michael sagt, dass er Frau Biedermann diesbezüglich zu stimmt. Ein Änderungsantrag kann dafür gestellt werden.

Frau Biedermann sagt, dass auch bei der Heimatpflege für öffentliche Spielplätze 10 € nicht ausreichend sind, eine Spanne von 10 – 40 € wäre hier auch angebracht

Herr Schmidt sagt, dass es in Riestedt für den Friedhof und das Dorfgemeinschaftshaus nur 40 € gibt, die nicht ausreichen.

Herr Michael sagt, dass für alle Tätigkeiten der Aufwand (u.a. Fahrtweg, Verpflegung) beschrieben werden muss und die Arbeitszeit vorgeschrieben ist. Es ist ein Ehrenamt und kein Lohn bzw. Gehalt. Es handelt sich um den persönlichen Aufwand je Tätigkeit.

Herr Schmidt sagt, dass in Riestedt die Ehrenamtler aus Riestedt sind. Er ist der Meinung, dass dadurch kein Aufwand beseht.

Herr Michael sagt, dass trotzdem Aufwendungen bestehen, wie Zeit, Kleidung, Verpflegung.

Herr Siefke fragt, ob die Stadt die Aufgaben übernehmen muss, wenn sich keine ehrenamtlich Tätige finden.

Herr Michael bejaht die Frage. Ehrenamtler sind sehr wichtig, sonst würden die Tätigkeiten nicht erfüllt.

Herr Bärschneider bittet schließlich um Abstimmung zum Änderungsantrag.

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag Frau Biedermann:

§ 3 Aufwandsentschädigung

c) Heimatpflege für öffentliche Spielplätze	statt 10 €, 10 – 40 € je nach Aufwand
f) Ortschroniken	statt 10 €, 10 – 40 € je nach Aufwand

Ja-Stimmen	=	10
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Damit ist der Änderungsantrag einstimmig bestätigt.

Herr Bärschneider bittet schließlich um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis BV/142/2025 (mit Änderungen):

Ja-Stimmen	=	10
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Damit ist die Beschlussvorlage einstimmig bestätigt.

TOP 4.2 Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte

Herr Schmidt sagt, dass die alte B86 bei Riestedt/Annarode viele Schlaglöcher hat.

Herr Bärschneider übergibt das Wort an Herrn Michael.

Herr Michael stellt die aktuelle Schulentwicklung – Entwicklung der Schülerzahlen & Maßnahmen anhand einer PPP-Präsentation vor.
Die Präsentation ist der Niederschrift beigefügt.

Frau Spröte fragt, ob es sich um bereits geborene Kinder in der Umgebung handelt oder eine Prognose ist.

Herr Michael antwortet, dass es sich um bereits geborene Kinder handelt.

Frau Sahlhacke fragt nach der Grundschule Hayn.

Herr Michael antwortet, dass diese bestehen bleiben soll. Die Gemeinden wurden angefragt, ob Änderungen in den nächsten Jahren geplant sind. Bisher hat keine Gemeinde vor, Kinder aus unseren Grundschulen abzuziehen. Er sagt, dass der Landkreis die Planungshoheit hat.

Herr Michael bittet die Anwesenden sich die Unterlagen anzuschauen. Fragen können zu den nächsten Sitzungen beantwortet werden.

Herr Ritter stellt fest, dass die Gesetzlichkeiten oft erst spät vom LSA bekannt gegeben werden. Die Informationen erfolgen meist erst aus den Medien (Schulverwaltungsblatt).

Herr Michael sagt, dass die Stadt zeitig über den Städte- und Gemeindebund informiert wird. Er nimmt den Hinweis mit, dass die Infos an die Schulen weitergeleitet werden.

Herr Schmidt sagt, dass es bezüglich der Zukunft der Schulen nicht gut aussieht. Er bezieht sich auf das Gebäude vom Hort. Er wäre für eine Sanierung.

Herr Michael antwortet, dass eine Nutzung des Schulgebäudes für den Hort optimal wäre. Für die Sanierung des Nebengebäudes werden allerdings Fördermittel benötigt. Das andere Gebäude (derzeit Hort) soll evtl. abgestoßen werden. Das muss dann mit dem Stadtrat abgestimmt und diskutiert werden. Entscheidend für Fördermittelbewilligungen ist, dass die Schule in der langfristigen Schulentwicklungsplanung als gesicherter Standort gilt.

Herr Schmidt sagt, dass da so schnell wie möglich etwas passieren muss.

Frau Stahlhacke fragt, wie viel Räume saniert werden müssen.

Herr Michael antwortet, dass er die Sanierung auf mind. 1,5 Mio. € schätzt (Dach, Heizung, Fußboden, Fenster) und 3 - 4 Räume saniert werden müssten. Es wäre eine Komplettsanierung. Die Außentreppe müsste auch saniert werden.

Herr Mrozik sagt, dass die Sitzung hier stattfindet, damit gesehen wird, dass hier etwas gemacht werden muss.

Herr Michael sagt, dass er den Auftrag an das Gebäudemanagement weitergibt, damit eine konkrete Kostenschätzung gemacht wird. Die alten Zahlen sind überholt.

Herr Bärschneider fragt, wann die derzeitigen Arbeiten auf dem Hof beendet werden.

Herr Morzik antwortet, dass das nicht bekannt ist. Derzeit arbeitet ein Hausmeister der Stadt an den Nachbereitungen. (Nachfrage beim Gebäudemanagement hat ergeben: Die Arbeiten werden bis Ende Juni abgeschlossen sein)

Herr Michael sagt, dass es zu Wassereinbrüchen in den Werkraum gekommen ist und es Mangel in der Bauphase gab, sodass sich die Arbeiten sehr in die Länge gezogen haben. Er sagt, dass die Außenfläche gesondert betrachten werden muss, dort besteht eine besondere Dringlichkeit. Er wird das Gebäudemanagement um eine Kostenschätzung bitten. (Nachfrage beim Gebäudemanagement hat ergeben: Für die Versiegelung wurden Fördermittel beantragt. Leider ist das Programm überzeichnet. Wir befinden uns in einer „Parksituation“ und könnten nachrutschen, weil die zu entsiegelnde Fläche mit ca. 1400m² wohl überschaubar ist.)

Herr Schmidt fragt nach den Namen des neuen Citymanagers und Kulturbeauftragten.

Herr Michael sagt, dass die Besetzungen noch nicht öffentlich bekannt sind.

Herr Bärschneider beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Larissa Soyke
Protokollführerin

gez. Andy Bärschneider
Vorsitzender